

# WESTWING

---

QUARTALSMITTEILUNG

*Januar – September 2022*



# WESTWING IM ÜBERBLICK

## HÖHEPUNKTE Q3 2022

- Westwing-Collection-Anteil deutlich auf 44 % gestiegen (Q3 2021: 38 %)
- Durchschnittliche Warenkorbgröße hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 14 % auf EUR 164 erhöht, bedingt durch gestiegene Verkaufspreise und einen Produktmix zu Gunsten der Westwing Collection (Q3 2021: EUR 144)
- Bruttomarge mit 47,8 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (49,0 %) trotz schwierigen Marktumfelds und anhaltender Kosteninflation
- Cash-Position mit EUR 63,7 Mio. im Vergleich zum Vorquartal stabil

## KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	302,4	373,4	-70,9	88,3	103,2	-15,0
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	-8,5	30,0	-38,5	-4,5	-0,4	-4,1
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	-2,8%	8,0%	-10,8pp	-5,1%	-0,3%	-4,8pp
<b>Finanzlage</b>						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-30,7	-1,0	-29,7	-0,9	-21,6	20,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	63,7	97,2	-33,5			
<b>Weitere Leistungsindikatoren</b>						
Anteil Westwing Collection (in % des GMV)	40%	33%	7pp	44%	38%	6pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	339	420	-19%	102	118	-13%
Anzahl Bestellungen (in Tausend)	2.177	3.112	-30%	620	822	-25%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	156	135	15%	164	144	14%
Aktive Kunden (in Tausend)	1.422	1.750	-19%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,4	2,6	-8%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	355	340	4%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	80%	80%	0pp	80%	80%	0pp
<b>Sonstiges</b>						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.975	2.105	-6,2%			

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## 1.1 ERTRAGSLAGE<sup>1</sup>

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2022 weist einen Umsatz von EUR 88,3 Mio. aus, was einem Rückgang von 14,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q3 2021: EUR 103,2 Mio.). Das Bruttowarenvolumen (GMV) reduzierte sich im Jahresvergleich um 13 % von EUR 118 Mio. im dritten Quartal 2021 auf EUR 102 Mio. im gleichen Zeitraum 2022.

Wie erwartet sehen wir auf Basis der guten Ausgangssituation 2021 in Kombination mit immer noch niedriger Konsumstimmung ein negatives Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Während die Anzahl der Bestellungen um 25 % auf 0,6 Mio. (Q3 2021: 0,8 Mio.) zurückging, stieg die durchschnittliche Warenkorbgröße deutlich um 14 % auf EUR 164 (Q3 2021: EUR 144). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, reduzierte sich um 19 % auf 1,4 Mio. (9M 2021: 1,7 Mio.). Die Kundentreue war weiterhin sehr hoch: 82 % der Bestellungen kamen von Bestandskunden.

Beide Segmente verzeichneten im dritten Quartal 2022 eine Reduktion des Umsatzes. Das DACH Segment verzeichnete einen um 11,9 % und das Internationale Segment einen um 17,6 % niedrigeren Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2021.

Der Deckungsbeitrag lag bei 24,4 % und war damit 1,9 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresquartal (Q3 2021: 26,2 %). Aufgrund des geringeren Umsatzes und eines geringeren Deckungsbeitrags reduzierte sich die bereinigte EBITDA-Marge im dritten Quartal 2022 um 4,8 Prozentpunkte auf – 5,1 % (Q3 2021: – 0,3 %). Das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen belief sich auf EUR – 4,5 Mio. (Q3 2021: EUR – 0,4 Mio.).

<sup>1</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen, (iii) Aufwendungen für die SE-Umwandlung, (iv) Aufwendungen für Restrukturierungsabfindungen und (v) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts (2019) bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	9M 2022	In % vom Umsatz	9M 2021	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>302,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>373,4</b>	<b>100,0%</b>
Umsatzkosten	-156,0	-51,6%	-187,5	-50,2%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>146,4</b>	<b>48,4%</b>	<b>185,8</b>	<b>49,8%</b>
Fulfillmentkosten	-70,8	-23,4%	-77,3	-20,7%
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>75,6</b>	<b>25,0%</b>	<b>108,6</b>	<b>29,1%</b>
Marketingkosten	-30,1	-10,0%	-35,1	-9,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	-66,7	-22,1%	-54,3	-14,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,2	-0,7%	-1,7	-0,5%
Sonstige betriebliche Erträge	2,2	0,7%	3,1	0,8%
Abschreibungen und Wertminderungen	12,8	4,2%	9,4	2,5%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-8,5</b>	<b>-2,8%</b>	<b>30,0</b>	<b>8,0%</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2022  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q3 2022	In % vom Umsatz	Q3 2021	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>88,3</b>	<b>100,0%</b>	<b>103,2</b>	<b>100,0%</b>
Umsatzkosten	-46,1	-52,2%	-52,7	-51,0%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>42,2</b>	<b>47,8%</b>	<b>50,5</b>	<b>49,0%</b>
Fulfillmentkosten	-20,7	-23,4%	-23,4	-22,7%
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>21,5</b>	<b>24,4%</b>	<b>27,1</b>	<b>26,2%</b>
Marketingkosten	-8,3	-9,4%	-12,2	-11,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-22,5	-25,5%	-19,3	-18,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-1,2%	-0,8	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	1,5%	1,5	1,4%
Abschreibungen und Wertminderungen	4,6	5,2%	3,4	3,3%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-4,5</b>	<b>-5,1%</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,3%</b>

**Umsatzerlöse**

Unser Umsatz reduzierte sich im dritten Quartal 2022 um 14,5% auf EUR 88,3 Mio. gegenüber EUR 103,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anteil der Westwing Collection stieg von 38% im Vorjahreszeitraum auf 44% im dritten Quartal 2022, bedingt durch ein erweitertes Produktportfolio mit einem höheren Anteil an Möbeln und einer insgesamt besseren Verfügbarkeit.

In den ersten neun Monaten 2022 belief sich der Umsatz auf EUR 302,4 Mio., was einem ein Rückgang um EUR 70,9 Mio. oder 19,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2021: EUR 373,4 Mio.) entspricht.

<sup>2</sup> Die Werte werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen, (iii) Aufwendungen für die SE-Umwandlung, (iv) Aufwendungen für Restrukturierungsabfindungen und (v) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts (2019) bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

## Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge ging nur leicht von 49,0 % im dritten Quartal des Vorjahres auf 47,8 % im dritten Quartal 2022 zurück. Diese Entwicklung haben wir trotz des schwierigen Marktumfelds und der Kosteninflation erreicht. Unsere Fulfillmentkosten in Prozent des Umsatzes lagen mit 23,4 % nur 0,7 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (Q3 2021: 22,7%).

Insgesamt reduzierte sich unser Deckungsbeitrag von 26,2 % im dritten Quartal 2021 auf 24,4 % im dritten Quartal 2022.

In den ersten neun Monaten 2022 lag der Deckungsbeitrag bei 25,0 % (Q3 2021: 29,1%). Diese Reduktion ist vor allem auf zusätzliche Investitionen in Lagerflächen zurückzuführen, die bei der derzeitigen Größe nicht voll ausgelastet sind. Zudem war unser Deckungsbeitrag im ersten Halbjahr durch hohe Lohn- und Kosteninflation in unseren Fulfillmentkosten sowie anhaltende zusätzliche Lagerkosten aufgrund hoher Lagerbestände belastet.

## Marketingkosten

Die Marketingausgaben in Prozent des Umsatzes reduzierten sich im Vergleich zum dritten Quartal 2021 von 11,9 % auf 9,4 % im Jahr 2022. In absoluten Zahlen gingen die Marketingaufwendungen von EUR 12,2 Mio. um EUR 4,0 Mio. auf EUR 8,3 Mio. zurück. Angesichts der geringeren Marktnachfrage haben wir unsere organischen und Paid-Marketing-Ausgaben entsprechend angepasst.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 30,1 Mio. oder 10,0 % des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2021 EUR 35,1 Mio. bzw. 9,4 % des Umsatzes betragen.

## Allgemeine Verwaltungskosten

Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2022 um 6,8 Prozentpunkte auf 25,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q3 2021: 18,7% des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die geringere Umsatzbasis zurückzuführen, während wir unsere Ausgaben in Kernbereichen wie Technologie und die Westwing Collection erhöht haben. In absoluten Zahlen erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2022 um EUR 3,2 Mio. auf EUR 22,5 Mio. (Q3 2021: EUR 19,3 Mio.).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 66,7 Mio. (9M 2021: EUR 54,3 Mio.), was 22,1 % des Umsatzes entspricht (9M 2021: 14,6 %).

Am Ende des dritten Quartals 2022 haben wir unsere allgemeinen Verwaltungskosten in den Bereichen Personal- und Betriebskosten deutlich reduziert, um das niedrigere Nachfrageumfeld widerzuspiegeln, und werden die positiven Auswirkungen in den kommenden Monaten in der Gewinn- und Verlustrechnung sehen. Infolgedessen haben wir in den ersten neun Monaten des Jahres Rückstellungen für Restrukturierungsabfindungen in Höhe von EUR 2,8 Mio. in den allgemeinen Verwaltungskosten gebildet.

## Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns belief sich im dritten Quartal 2022 auf EUR – 4,5 Mio., verglichen mit dem Vorjahresergebnis von EUR – 0,4 Mio. Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge von – 0,3 % im dritten Quartal 2021 auf – 5,1 % im gleichen Zeitraum 2022. Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind, wie bereits erläutert, das geringere Umsatzvolumen, das zu einer negativen operativen Hebelwirkung in allen Kostenbereichen führt. Zudem stiegen unsere Kosten in den Bereichen Logistik, Marketing und Verwaltung.

Neben den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung hat Westwing sein EBITDA im dritten Quartal 2022 um Restrukturierungsabfindungen in Höhe von EUR 2,9 Mio. bereinigt, da die aktuelle Kostenbasis des Unternehmens nicht der aktuellen Größe entspricht. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind die entsprechenden Aufwendungen nicht in unserem bereinigten EBITDA enthalten.

Im dritten Quartal 2021 wurde ein positiver Effekt in Höhe von EUR 0,6 Mio. im berichteten EBITDA erfasst, der auf eine teilweise Auflösung der im zweiten Quartal 2021 gebildeten Rückstellung für Steuerforderungen gegen ein veräußertes Unternehmen aus den Vorjahren zurückzuführen ist. Wir haben diesen positiven Effekt bereinigt.

Das bereinigte EBITDA für die ersten neun Monate des Jahres ging auf EUR – 8,5 Mio. zurück (9M 2021: EUR 30,0 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von – 2,8 % (9M 2021: 8,0 %) entspricht.

## 1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>						
DACH	168,9	210,2	-19,7%	49,7	56,4	-11,9%
International	133,6	163,2	-18,2%	38,6	46,8	-17,6%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>						
DACH	2,8	28,2	-25,4	-0,8	2,4	-3,2
International	-10,7	2,1	-12,8	-3,6	-2,7	-0,9
Headquarter/Überleitung	-0,7	-0,3	-0,3	-0,1	-0,1	0,0
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>						
DACH	1,7%	13,4%	-11,8pp	-1,6%	4,3%	-5,9pp
International	-8,0%	1,3%	-9,3pp	-9,3%	-5,7%	-3,6pp

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte). Die zusammengefassten Segmentergebnisse für das dritte Quartal 2022 zeigen ein negatives Umsatzwachstum für beide Segmente von Westwing.

#### Segment-Umsatz

Beide Segmente, DACH und International, wiesen im dritten Quartal 2022 einen Umsatzrückgang auf, wobei das Segment DACH um 11,9% und das Segment International um 17,6% zurückging und damit in beiden Segmenten ein geringerer Rückgang als im Vorquartal zu verzeichnen war.

#### Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im dritten Quartal 2022 reduzierte sich die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 5,9 Prozentpunkte auf -1,6% (Q3 2021: 4,3%). Im Internationalen Segment lag die bereinigte EBITDA-Marge bei -9,3% und damit 3,6 Prozentpunkte unter dem dritten Quartal 2021 (Q3 2021: -5,7%). Die Gründe für den Rückgang des bereinigten EBITDA in beiden Segmenten sind die gleichen wie auf Konzernebene.

## 1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-21,8	8,5	-30,3	2,4	-16,8	19,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,9	-9,5	0,6	-3,3	-4,8	1,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,4	-6,8	3,4	0,6	-3,4	4,0
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-34,1</b>	<b>-7,8</b>	<b>-26,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-25,0</b>	<b>24,7</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	0,5	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	97,4	104,9	-7,5	63,8	122,1	-58,3
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>63,7</b>	<b>97,2</b>	<b>-33,5</b>	<b>63,7</b>	<b>97,2</b>	<b>-33,5</b>
Free Cashflow	-30,7	-1,0	-29,7	-0,9	-21,6	20,7

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf EUR – 21,8 Mio., verglichen mit EUR 8,5 Mio. für den gleichen Zeitraum 2021. Diese Entwicklung war in erster Linie auf das negative Betriebsergebnis und das zeitweise hohe Niveau des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Im dritten Quartal war der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit mit EUR 2,4 Mio. positiv, was auf die Verringerung des Working Capital zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von EUR – 9,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2021 auf EUR – 8,9 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Höhere Investitionen in selbst entwickelte Software wurden durch die Rückzahlung von Mietkautionen teilweise kompensiert.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen bei den Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2022 auf EUR – 30,7 Mio. (9M 2021: EUR – 1,0 Mio.). Im dritten Quartal lag der Free Cashflow bei EUR – 0,9 Mio., was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 darstellt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2022 EUR – 3,4 Mio. (9M 2021: EUR – 6,8 Mio.). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf Lieferantenfinanzierungen und eine einmalige Leasinganreizzahlung in Höhe von EUR 1,5 Mio. zurückzuführen, die teilweise durch höhere Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten ausgeglichen wurden. Die Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen führten zu einem Mittelzufluss von EUR 3,7 Mio. und werden später zu einem Mittelabfluss führen, wenn die entsprechenden Verbindlichkeiten fällig werden.

Unser Nettobarmittelbestand verringerte sich in den ersten neun Monaten 2022 um EUR 33,7 Mio. auf EUR 63,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.), blieb aber im Vergleich zu Ende Juni 2022 stabil.

#### VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.09.2022		31.12.2021	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>	<b>237,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>277,4</b>	<b>100,0%</b>
Langfr. Vermögenswerte	89,3	37,6%	87,4	31,5%
Kurzfr. Vermögenswerte	147,9	62,4%	190,1	68,5%
<b>Passiva</b>	<b>237,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>277,4</b>	<b>100,0%</b>
Eigenkapital	98,5	41,5%	119,3	43,0%
Langfr. Verbindlichkeiten	47,1	19,9%	54,0	19,5%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	91,6	38,6%	104,2	37,5%

Am 30. September 2022 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 237,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 277,4 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2021 kaum verändert.

Die Reduktion der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 42,1 Mio. ist hauptsächlich auf die geringeren liquiden Mittel zurückzuführen, die um EUR 33,7 Mio. auf EUR 63,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.) zurückgingen, aber im Vergleich zu Ende Juni 2022 auf gleichem Niveau blieben. Die Vorräte stiegen um EUR 2,1 Mio. und die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte lagen um EUR 3,9 Mio. unter dem Vorjahr.

Das Eigenkapital reduzierte sich von EUR 119,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 98,5 Mio. zum 30. September 2022, hauptsächlich aufgrund des negativen Periodenergebnisses.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2022 auf EUR 47,1 Mio. und lagen damit um EUR 6,8 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021. Dies ist insbesondere auf die geringeren Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um EUR 12,6 Mio. auf EUR 91,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 104,2 Mio.), was insbesondere auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Schulden um EUR 14,7 Mio. sowie der Erstattungsverbindlichkeiten um EUR 3,9 Mio. zurückzuführen ist. Diese Entwicklung wurde teilweise ausgeglichen durch um EUR 2,6 Mio. höhere Vertragsverbindlichkeiten und um EUR 2,0 Mio. höhere sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten.

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Die ersten neun Monate 2022 waren von einer politisch und wirtschaftlich instabilen Lage geprägt, die vor allem durch den Krieg in der Ukraine verursacht wurde und alle bisherigen Einschätzungen der künftigen makroökonomischen und sektorspezifischen Nachfrageentwicklung in Frage stellte. Die Risiken, die wir bereits in unserem Geschäftsbericht 2021 antizipiert und in unserem Halbjahresbericht 2022 bestätigt haben, haben sich in den letzten Monaten manifestiert. Die Verbraucherstimmung hat sich deutlich verschlechtert, während die Inflation stark anstieg. Gleichzeitig hatten wir weiterhin mit Unterbrechungen der Lieferkette und gestiegenen Seefrachtkosten zu kämpfen. Nichtsdestotrotz sehen wir nach wie vor eine gute Hebelwirkung und eine sehr positive Entwicklung unseres Westwing-Collection-Anteils. Daher sind wir zuversichtlich, wieder zu profitablen Wachstum zurückzukehren, sobald sich das Marktumfeld verbessert.

## 1.4 AUSBLICK

In Anbetracht des gesamtwirtschaftlichen Umfelds mit einer sich beschleunigenden Inflation in unseren Kernmärkten, dem Krieg in der Ukraine und dem dadurch deutlich geringeren Verbrauchervertrauen waren wir im August 2022 gezwungen, unseren ursprünglichen Ausblick für das Gesamtjahr 2022 zu revidieren. Westwing hält an dieser angepassten Prognose fest und erwartet für 2022 einen Umsatz zwischen EUR 410 Mio. und EUR 450 Mio. bei einer Wachstumsrate von – 22 % bis – 14 %. Westwing plant ein bereinigtes EBITDA von EUR – 15 Mio. bis EUR 0 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen – 4 % und 0 %.

## 1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 10. November 2022

Dr. Andreas Hoerning  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer

# 2

## KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 30. September 2022 (ungeprüft)

### 2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
Umsatzerlöse	302,4	373,4	88,3	103,2
Umsatzkosten	-156,0	-187,5	-46,1	-52,7
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>146,4</b>	<b>185,8</b>	<b>42,2</b>	<b>50,5</b>
Fulfillmentkosten	-70,9	-77,3	-20,7	-23,5
Marketingkosten	-31,4	-35,1	-8,8	-12,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-65,0	-63,4	-24,2	-22,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,2	-2,1	-1,1	-0,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,2	3,1	1,3	1,5
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-20,9</b>	<b>11,1</b>	<b>-11,4</b>	<b>-5,9</b>
Finanzaufwendungen	-1,4	-1,2	-0,4	-0,4
Finanzerträge	0,0	0,1	0,0	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	-1,4	-0,4	-0,5	-0,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2,8</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,9</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-23,7</b>	<b>9,7</b>	<b>-12,4</b>	<b>-6,8</b>
Ertragsteueraufwand	-0,1	-5,5	0,9	-2,0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-23,9</b>	<b>4,2</b>	<b>-11,4</b>	<b>-8,8</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-23,9	4,2	-11,4	-8,7
Nicht beherrschende Anteile	-	-0,1	-	-0,0

### 2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-20,9</b>	<b>11,1</b>	<b>-11,4</b>	<b>-5,9</b>
Anpassungen				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-4,4	8,8	-0,6	2,5
Abfindungen Restrukturierung	4,0	-	2,9	-
Steuerrückstellung aufgegebener Geschäftsbereich	-	0,4	-	-0,6
Aufwendungen für die SE-Umwandlung	-	0,3	-	0,3
Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-	-0,0	-	-
Abschreibungen/Wertminderungen	12,8	9,4	4,6	3,4
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-8,5</b>	<b>30,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-0,4</b>

## 2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	30.09.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	55,3	55,5
Immaterielle Vermögenswerte	23,6	18,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2,2	4,8
Aktive latente Steuern	8,2	8,2
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>89,3</b>	<b>87,4</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	57,0	54,9
Anzahlungen auf Vorräte	8,2	12,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10,7	11,5
Sonstige Vermögenswerte	8,3	14,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,7	97,4
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>147,9</b>	<b>190,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>237,2</b>	<b>277,4</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	364,5	364,5
Eigene Aktien	-1,2	-1,2
Sonstige Rücklagen	41,1	38,1
Gewinnrücklagen	-327,3	-303,4
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,4
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>98,5</b>	<b>119,3</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>98,5</b>	<b>119,3</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	37,1	37,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2,8	10,3
Rückstellungen	2,1	1,1
Passive latente Steuern	5,1	5,1
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>47,1</b>	<b>54,0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	9,4	8,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Schulden sowie ähnliche Verbindlichkeiten	42,1	56,8
Vertragsverbindlichkeiten	19,9	17,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	3,6	7,4
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	14,5	12,5
Steuerrückstellungen	1,0	1,0
Rückstellungen	1,0	0,7
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>91,6</b>	<b>104,2</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>138,7</b>	<b>158,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>237,2</b>	<b>277,4</b>

## 2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	-23,7	9,7	-12,4	-6,8
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	9,0	6,7	3,2	2,5
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	3,8	2,7	1,4	0,9
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen/(Erträge) anteilsbasierte Vergütung	-4,4	8,8	-0,6	2,5
Verlust/(Gewinn) aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	-	0,1	-	-
Finanzerträge	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0
Finanzaufwendungen	1,4	1,0	0,4	0,4
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	4,9	2,1	2,0	0,4
Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	3,1	0,8	3,3	-1,1
Veränderungen der Rückstellungen	-3,5	-5,2	-0,6	-2,1
<b>Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-9,4</b>	<b>26,6</b>	<b>-3,2</b>	<b>-3,3</b>
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	0,8	5,3	1,8	0,3
Veränderungen der Vorräte	1,8	-25,8	2,3	-8,7
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-15,8	11,6	1,7	-0,2
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-22,6</b>	<b>17,7</b>	<b>2,6</b>	<b>-11,9</b>
Gezahlte Steuern	0,8	-9,2	-0,2	-4,8
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-21,8</b>	<b>8,5</b>	<b>2,4</b>	<b>-16,8</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-2,9	-3,3	-0,6	-1,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8,5	-4,9	-2,8	-1,9
Mietkautionen	2,6	-1,3	0,1	-1,1
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8,9</b>	<b>-9,5</b>	<b>-3,3</b>	<b>-4,8</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-1,4	-1,2	-0,4	-0,4
Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	3,7	-	3,7	-
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7,2	-4,7	-2,6	-1,7
Zahlung Leasinganreiz	1,5	-	-	-
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	-	0,4	-	0,0
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-	-1,3	-	-1,3
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3,4</b>	<b>-6,8</b>	<b>0,6</b>	<b>-3,4</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-34,1</b>	<b>-7,8</b>	<b>-0,3</b>	<b>-25,0</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	0,5	0,1	0,2	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	97,4	104,9	63,8	122,1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>63,7</b>	<b>97,2</b>	<b>63,7</b>	<b>97,2</b>

# FINANZKALENDER

---

**30. MÄRZ 2023**

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022

**11. MAI 2023**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2023

**16. MAI 2023**

Ordentliche Hauptversammlung

**10. AUGUST 2023**

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2023

**9. NOVEMBER 2023**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2023

Termine können sich noch ändern.

# IMPRESSUM

---

## **Kontakt**

Westwing Group SE  
Moosacher Straße 88  
80809 München

## **Investor Relations**

[ir@westwing.de](mailto:ir@westwing.de)

## **Presse**

[presse@westwing.de](mailto:presse@westwing.de)

## **Design und Realisation**

3st kommunikation,  
Mainz

## **DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.